

BERICHT 2007

130 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR



**DER STADT
STRASSBURG**



www.ff-strassburg.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Straßburgerinnen und Straßburger!

Das Jubiläumsjahr 130 Jahre Feuerwehr Straßburg ist bereits Geschichte. Dem Neuen Jahr 2008 wollen wir mit Mut und Hoffnung entgegen- und auf 2007 dankbar zurückblicken.

Unsere engagierte junge Mannschaft besteht derzeit aus **43 Aktiven, 4 Probefeuwehrmännern, 3 Reservisten, 8 Altmitgliedern und 17 Jungfeuerwehrmännern.**

Im vergangenen Jahr hatten wir 10 Brandeinsätze und 62 technische Einsätze zu bewältigen.

In Summe wurden **8.593** Arbeitsstunden geleistet.

13 Kameraden haben 25 Kurse an der Landesfeuerweherschule besucht. Sie haben dafür Freizeit und Urlaub geopfert.

(Genaue Details darüber erfahren Sie im Statistikeil des Jahresberichtes.)

Aufrichtigen Dank an alle Kameraden für ihren Einsatz zum Wohle der Wehr und zum Schutz unserer Mitmenschen.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Familien und Partnerinnen, die immer großes Verständnis für den Feuerwehrdienst aufbringen und selbst tatkräftig mithelfen.

Am 4. und 5. August durften wir unser 130-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Als Jubiläumsgabe hat die Stadtgemeinde Straßburg unser 20 Jahre altes Mannschaftstransportfahrzeug durch ein fast neues ersetzt. Wir bedanken uns recht herzlich dafür. Zur Aufrüstung wurde aus der Kameradschaftskasse eine Schnelllöscheinrichtung angekauft.

Das Hochdrucklöschgerät 250 HDL der Firma Oertzen in Deutschland verfügt über einen 125 Liter Löschmittel- und einen 20 Liter Schaummitteltank. Es ist mit einem Voll-, Sprüh- und Schaumstrahlrohr und 60 Meter Schlauch ausgestattet. Der flexible Förderdruck kann manuell von 50 bis 250 Bar eingestellt werden. Wegen seines geringen Wasserverbrauchs von nur 25 Liter pro Minute und der schnellen Verfügbarkeit ist das Gerät speziell für Küchen-, Auto- und Entstehungsbrände geeignet.



Dank Wechselrahmen kann das Löschgerät entfernt und unser Restlossauger eingeschoben werden.

So erfüllt das neue „MTF“ nicht nur die Funktion eines Mannschaftstransportfahrzeuges, sondern wird auch als Lösch- und Hilfsfahrzeug verwendet und ist zusätzlich mit einem Verkehrsleitsystem ausgerüstet.

Impressum

Jahresbericht 2007 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg – **Ausgabe Nr. 14**
 Verantwortlich für Inhalt und Layout: Richard Feichter, 9341 Straßburg, Hauptstraße 31
 Bewusst wird die Gestaltung des Jahresberichtes schlicht und die Schrift groß gehalten, damit er auch für unsere älteren Mitbürger leicht lesbar ist.
 Druck: Druckagentur Trojacher Armin

Die feierliche Fahrzeugsegnung erfolgte durch Feuerwehrkurat Hw. DI Mag. Johann Rossmann in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Sträßburger Vereine und Wehren aus dem Abschnitt Gurktal, aus Strasburg-Uckermark/BRD, Himberg/NÖ und Göss/Stmk.



Als Patinnen gaben uns diesmal die Bürgermeistersgattinnen Frau Wachernig und Frau Raulin (Strasburg/Uckermark), die Gattin des Kommandanten Frau Fraueneder und seines Stellvertreters Frau Monai die Ehre.



Der anschließende Feuerwehr-Frühschoppen wurde von Radio Kärnten im ganzen Land übertragen und war eine Werbung für unsere schöne Stadt Sträßburg.

Stolz präsentiert sich nun auch unser neu renoviertes Rüsthaus. Aus einem „hässlichen Entlein“ wurde „ein schöner Schwan“. Unser einheimischer Malermeisterbetrieb SMOLLE hat nicht zuletzt mit dem Schriftzug auf der Rück- und dem Hl. Florian auf der Vorderseite eine vorzeigbare Rüsthaus-Fassade geschaffen, auf die alle Kameraden sehr stolz sind.



Die Kameradschaftsräume wurden ebenfalls frisch ausgemalt und mit neuen Holztüren, hergestellt und eingebaut durch die Firma Ing. Robert Plieschnegger, verschönert. Bezahlt wurde diese Investition ebenfalls aus der Kameradschaftskasse.



Hinweisen darf ich zum Schluss noch auf unser Sommerfest 2008 am 2. und 3. August mit der internationalen Band „die SURFER“.

Die Kameraden bitten um zahlreichen Besuch!

Wie gewohnt, überreichen wir Ihnen den beliebten Feuerwehrkalender. Er möge Sie durchs Neue Jahr begleiten und Ihnen gute Dienste leisten.



**Gesundheit, Glück und Erfolg im
Neuen Jahr 2008
wünschen Ihnen**

**Kommandant OBI Rudolf Fraueneder
und
alle Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg**





Sehr geehrte Bevölkerung, liebe Jugend von Straßburg!

Als Ausbilder und Jugendbeauftragter freut es mich ganz besonders, Ihnen mitteilen zu können, dass der Feuerwehr Straßburg schon 17 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren angehören. Wenn möglich vierzehntägig werden altersgerechte Übungen und verschiedene Freizeitaktivitäten durchgeführt. Auch an vielen kirchlichen Feierlichkeiten nehmen wir immer wieder teil. Der Feuerwehr Straßburg oblag heuer die Durchführung des Abschnitts-Jugendlagers. Es nahmen die Wehren Altenmarkt, Glödnitz, St. Georgen und Straßburg daran teil und hatten viel Spaß zusammen.





Ein **Höhepunkt** der heurigen Aktivitäten war sicherlich unser Besuch bei der rund 1.000 Kilometer entfernten Partnerwehr in **Strasburg/Uckermark** – Vorpommern, nahe der Ostsee. Wie gewohnt wurden wir herzlich aufgenommen und sehr verwöhnt. In nur einer Woche kamen wir auf unserer Besichtigungs-Tour bis zum Hafen in Rostock und sahen die vor Anker liegenden großen Hochseeschiffe. Wir besuchten top ausgestattete Feuerwehren, diverse Ausstellungen, Museen, einen Bauernhof mit 500 Milchkühen und Vieles mehr. In kurzer Zeit wurden Freundschaften geschlossen und alle hatten wir viel Spaß und Freude!

Wir bedanken uns herzlichst bei der Stadtgemeinde für die finanzielle Beteiligung an den Reisekosten!

Liebe Straßburger! Dank Ihrer jährlichen Unterstützung konnten alle Jugendlichen mit Allwetterjacken aus der Kameradschaftskasse ausgestattet werden. Nunmehr können wir auch bei Schlechtwetter im Freien üben.

Auch von der Aus- und Weiterbildung der Kameraden, sowohl innerhalb der Wehr als auch auf Bezirks- und Landesebene kann ich erfreuliches berichten. Zirka **1.000 Stunden** wurden dafür freiwillig und in der Freizeit aufgewendet. An die Feuerwehren werden heutzutage Anforderungen gestellt, die eine gute Ausbildung und Einübung notwendig machen. Es gibt Gott sei Dank noch immer Mitmenschen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen und in den Dienst des Nächsten stellen – DANKE!

Jugendliche benötigen heute immer mehr sogenannter „Kicks“ um sich zu beweisen. Tagtäglich liest und hört man genug davon in den diversen Medien.

Liebe Jugend! Bei der Feuerwehr, beim Roten Kreuz und anderen freiwilligen Hilfsorganisationen gibt es diese „Kicks“ zur Genüge und man benötigt dazu keine Suchtmittel. Oftmals traumatisch sind Situationen in denen schwer verletzte oder schon verstorbene Personen geborgen werden müssen. Nur Kameraden, die schon einige Erfahrung damit haben, werden dazu eingeteilt. Nach besonders schlimmen Einsätzen gibt es eine psychologische Nachbetreuung. Es gibt aber auch viele tolle und schöne Erlebnisse, die den kameradschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Ein Wort noch zu der verbreiteten und veralteten Meinung, dass Feuerwehrmänner und Bier zusammen gehören. Nicht wenige unserer Kameraden trinken selten oder gar keinen Alkohol.

Vor allem im Rüsthaus werden vermehrt antialkoholische Getränke konsumiert. Auf die Freizeit kann und will die Kommandantschaft keinen Einfluss nehmen. Sehr wohl wird ein ordentliches Benehmen in jeglicher Feuerwehrbekleidung gefordert.

Alle, die über 15 Jahre alt sind, laden wir gerne ein, uns und unsere Arbeit eine Zeit lang kennen zu lernen und danach eventuell beizutreten.

Ich bedanke mich nochmals herzlichst bei Ihnen für Ihre stete Unterstützung und allen Gemeindemandataren danke ich für die gute Zusammenarbeit.

**Ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches
Jahr 2008 wünscht Ihnen**

**BI Friedrich Monai
Kommandant–Stellvertreter**



Ein (fast) wahrer Bericht - oder unsere liebe Not mit dem Osterhaufen

Wie bekannt verbrennt die FF Straßburg am Karsamstag nach der Auferstehungsfeier immer größer werdende Osterhaufen, die der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, ihre Baum- und Strauchschnitte kostenlos zu entsorgen.

Folgendes soll sich dabei zugetragen haben:

Die Brandexperten unserer Wehr positionierten sich an den strategisch wichtigsten Stellen rund um den in den finsternen Nachthimmel ragenden Osterhaufen.

Wir anderen warteten, angetan mit Stolz und Einsatzuniform auf das Anzünden. Zuvor gab es noch einen kurzen aber eindringlichen Appell an die versammelten Besucher, wegen der großen Hitzeentwicklung genügend Abstand zu halten.

In Richtung 14 Uhr (geographischer Ausdruck zur Bestimmung der Himmelsrichtung) sah man schon das Flackern einer Fackel, welches langsam in Richtung Osterhaufen wanderte. Ein erstauntes Raunen ging durch die versammelte Menge als wenig später eine gewaltige Stichflamme in die Nacht stieß und aus!

Noch schwärzeres Dunkel umgab uns plötzlich und nur langsam konnte man einige dunkle Gestalten erkennen, die eilends zum strategischen Anzündpunkt wanderten. Nach kurzer leiser Beratung wurde ein Kanister Benzin als ultimativer Brandbeschleuniger herangeschafft.

Eine noch imposantere Stichflamme erhellte kurz danach die großen Augen und aufgerissenen Münder der Umstehenden und fiel sofort wieder in sich zusammen.

Die zur weiteren Beratung eilenden Kameraden hörte man besser, als dass man sie sah. Nach einer, schon leicht erregten Diskussion wurde an gegenüberliegender Stelle ein zweiter Anzündpunkt festgelegt und weiterer Brandbeschleuniger herangeschafft. Glücklicherweise hatte unsere örtliche Tankstelle vor kurzem 10.000 Liter Benzin eingelagert und war uns in dieser Hinsicht keine Beschränkung auferlegt.

Das schon leicht nervöse Publikum beruhigte unser Kommandant persönlich und kündigte den Einsatz des gesamten zur Verfügung stehenden Knowhows an.

Die neu eingesetzten Magnesiumfackeln sicherten uns wieder das volle Interesse von Jung und Alt. „Alles zurücktreten wegen der...“ - eh schon wissen!

Zwei riesige Flammen schossen explosionsartig in die Höhe und trafen sich in einem wilden Tanz und unter Getöse im Zenit des Haufens. Freudige Ausrufe begleiteten das feurige Schauspiel und das Öffnen der Bierflaschen. Nicht zu früh, denn kurz darauf umgab uns wieder tiefstes Dunkel!

Die dringliche Krisensitzung wurde nun von guten und oft lauten Ratschlägen aus dem Publikum begleitet:

"Der Haufen muss in der Mitte entzündet werden!"

„Diesel statt Benzin!“

„Holt's wen, der sich auskennt!" (Name ist der Redaktion bekannt).

Einige behaupteten sogar, dass der Haufen nicht brenne, weil er in diesem Jahr nicht gesegnet worden sei.

Typisch Laien! Die Experten sind wir, wenn auch mittlerweile schon reichlich nervös.

Meine Gedanken schweiften ab und ich erinnerte mich an eine widerspenstige Heuscheune, die der Jungfeuerwehr zum kontrollierten Abbrennen freigegeben wurde. Trotz überreichem Einsatz von Benzin beugte sie sich schlussendlich nur der Motorsäge.

Am Osterhaufen aber wurden indessen die strategischen Anzündpunkte vervielfacht, die letzten Reserven „Brandbeschleuniger“ herangeschafft und ein Fahrzeug um Nachschub entsandt.

Der X-fache Versuch soll sogar das Schloss beleuchtet haben - aber nur kurz - behaupteten einige.

Hurra! An einem der vielen Anzündpunkte glomm es und alle hielten den Atem an. Zur Sauerstoffanreicherung wurde unser Hochdruckbelüfter aus dem Fahrzeug geholt und am exakt vermessenen Punkt in Stellung gebracht. Nach anfänglicher vorsichtiger Belüftung wuchs das zarte Feuerzünglein und fraß immer mehr seiner holzigen Umgebung.

Endlich ließ ein knisterndes Osterfeuer unsere geschwärtzten Wangen glühen. Schade, dass es von unseren Mitbürgern nicht mehr gesehen wurde. Die saßen nämlich schon beim Frühstück.

Und die Moral von der Gschicht' - fürchtet euch vor der Feuerwehr nicht!

Denn die Feuerwehr Straßburg hilft, birgt, löscht, rettet, aber sie brennt garantiert nichts ab.

Darin sind wir - Gott sei Dank - keine Experten.

Richard Feichter



Aus der kameradschaftlichen Jahreschronik

- 21.01. Skiausflug auf die Turracherhöhe.
- 27.01. Kamerad Helmut Müller feierte mit seiner Familie und uns seinen 50. Geburtstag.
- 28.01. Feuerwehr-Abschnittseisstockturnier Gurktal am Eisplatz.
- 28.02. Lustige Stunden verbrachten wir beim nächsten runden Geburtstag - Kamerad Helmut Hofer feierte ebenfalls seinen 50ger.
- 03.03. Erstes Schnapserturnier der Kameradschaft im Rüsthaus. Die reifere Generation erteilte Nachhilfeunterricht im Schnapsen! Sieger wurde Schabernig Hubert vor Ratheiser Franz und Wurmitzer Karl. Beim geselligen Zusammensitzen lernten wir auch noch für das Leben - schwindeln ohne erwischt zu werden.
- 07.04. Viele nette Gäste durften wir beim traditionellen Osterfeuer in der Schattseite begrüßen.
- 23.06. Wieder ein 50er Kassier Richard Feichter feierte zusammen mit „der guten Fee des Rüsthauses“ Anita Monai ihren 30. Geburtstag.
- 03.07. Bei der Bezirksmeisterschaft in Guttaring mussten wir uns mit dem 2. Platz hinter den Kameraden der FF Hausdorf begnügen.
- 14./15.07. Kameradschaftsausflug ins Burgenland. Wir besuchten den Neusiedler-See, Schloss Esterhazy, unsere Freunde bei der FF Himberg, die Flughafenfeuerwehr Schwechat und vieles mehr.
- 04./05.08. Traditioneller Abschnittsleistungsbewerb und Sommerfest. 130-jähriges Bestandsjubiläum mit feierlicher Fahrzeugweihe /MTF). Zu diesem Ereignis durften wir wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen. Besonders freuen wir uns immer über Besuch aus Himberg/NÖ und Strasburg-Uckermark/BRD. Danach wurde der Frühschoppen von Radio Kärnten übertragen.
- 8.12 Jahresabschluss mit einer besinnlichen und familiären Weihnachtsfeier im Rüsthaus. Kulinarisch wurden wir, wie gewohnt von unseren „Feuerwehrköchen“ Sabitzer Markus und Schöffmann Martin verwöhnt.

Karl Knafl - Kameradschaftsführer

Statistik

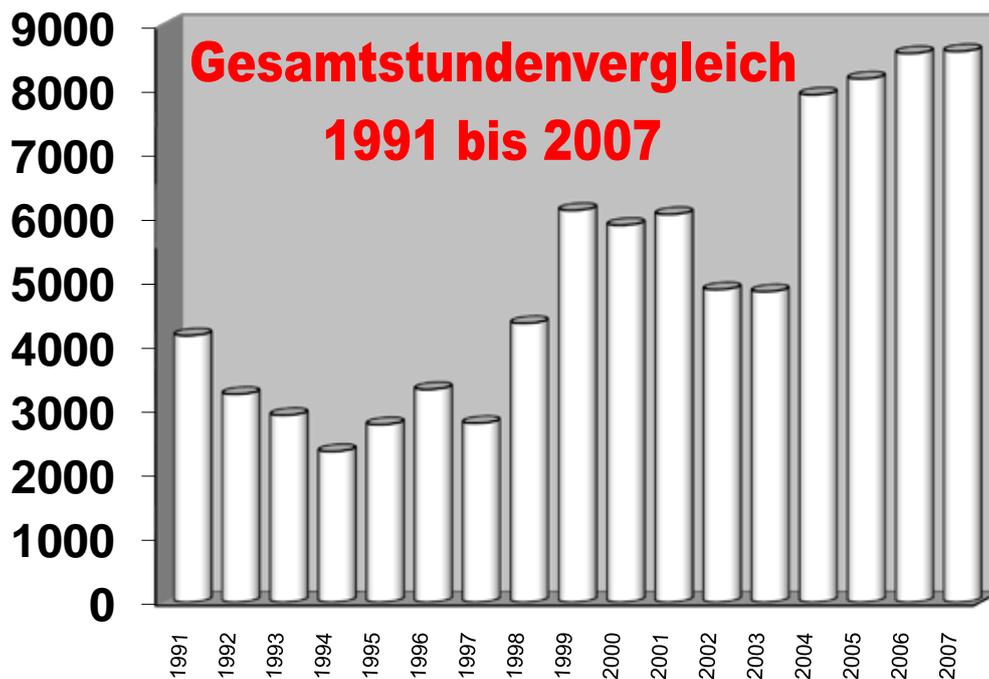
Stundenleistung 2007

	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze (BE)	10	190
Technische Einsätze (TE)	62	420
Arbeitsdienste (AD)	39	595
Einsatzübungen (EÜ)	21	899
Wartungsübungen (WÜ)	1	7
Funkübungen (FÜ)	6	92
Wettkampfübungen (WK)	70	639
Übungsfahrten (ÜF)	4	8
Dienstbesprechungen (DB)	27	640
Ausrückungen (AR)	31	2.898
Jungfeuerwehr (JF)	24	2.205

GESAMTSTUNDENANZAHL **8.593**

Atemschutz im Detail (AÜ) 22 **108**

(Die Atemschutzübungen werden meist in Verbindung mit den PÜ durchgeführt!)



Kursbesuche

<i>Name</i>	<i>Kurs</i>	<i>Datum</i>
Dolzer Benjamin	Grundausbildung im Bezirk	25.08.2007
Ettinger Stefan	Grundausbildung im Bezirk	25.08.2007
Haberl Daniel	Grundausbildung im Bezirk	25.08.2007
Holzweber Franz	Atenschutzbeauftragtenlehrgang	22.03.2007
Monai Friedrich	Einsatzleiterlehrgang II	05.02.2007
Monai Friedrich	Fortbildungslehrgang HS-Flughelfer	27.04.2007
Monai Friedrich	Seminar-Menschenrettung u. Absturzsicherung	04.06.2007
Monai Mario	Erweiterte Grundausbildung	29.01.2007
Monai Mario	Techn. Lehrgang – Heben, Ziehen, Trennen	02.07.2007
Monai Mario	Lotsen-u. Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2007
Müller Martin	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW	01.03.2007
Muster Richard	Erweiterte Grundausbildung	29.01.2007
Muster Richard	Lotsen-u. Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2007
Pusar Marco	Erweiterte Grundausbildung	29.01.2007
Pusar Marco	Techn. Lehrgang – Heben, Ziehen, Trennen	02.07.2007
Schöffmann Andreas	Lotsen-u. Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2007
Schöffmann Andreas	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW	24.10.2007
Schöffmann Martin	Taktik-Seminar	08.02.2007
Schöffmann Martin	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW	01.03.2007
Schöffmann Martin	Einsatzleiterlehrgang I	29.10.2007
Stampfer Christopher	Techn. Lehrgang – Heben, Ziehen, Trennen	02.07.2007
Stampfer Christopher	Atenschutzlehrgang PA	27.08.2007
Stampfer Christopher	TS-Maschinistenlehrgang	03.12.2007
Stampfer Christopher	TLF-Maschinistenlehrgang	06.12.2007
Truppe Martin	Lotsen- u. Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2007

Eintritte

Name	Eintritt	Neuer DG	
Arnesch Stefan	27.11.2007	PFM	
Isopp Manuel	07.01.2007	PFM	Übernahme aus Jungfeuerwehr

Beförderungen - Angelobungen

Name	Eintritt	Neuer DG	Wirksam ab
Dolzer Benjamin	01.02.2006	FM	01.02.2007
Göderle Martin	01.06.1994	HFM	01.01.2007
Müller Sascha	01.03.2006	FM	01.03.2007
Muster Richard	24.07.2000	OFM	01.01.2007
Pöcher Hannes	22.08.2005	FM	22.08.2006

Ehrungen

Name	Eintritt	
Frauneder Rudolf	13.03.1966	40-jährige Tätigkeit
Fröhlacher Hubert	20.03.1966	40-jährige Tätigkeit
Primig Peter	01.01.1975	Maschinistenabzeichen in Gold
Ratheiser Franz	15.03.1954	50-jährige Zugehörigkeit



DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

- **den Spendern des Jahresberichtes 2006 und allen Gönnern und Freunden**
- **allen Gewerbetreibenden, die uns mit Geld- oder Sachpreisen unterstützt haben**
- **Malermester SMOLLE für seine großzügige Spende**
- **für Spenden bei Hilfeleistungen**
- **bei ALLEN, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind**

ADEG Straßburg ♦ Aichelburg Gilbert ♦ Aichelburg Josef ♦ Arnesch Manfred ♦ ATU Autoteile Ungar Klagenfurt ♦ Auer Klaus, NR DI ♦ Bacher Werner ♦ Bachler Günter ♦ Bachler Leopoldine ♦ Bachler Maria ♦ Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig ♦ Bader Herbert ♦ Bauer Max - Zahnarzt ♦ Beiweis Kurt ♦ Benedikt Ferdiand, Ing. ♦ Berger Albert ♦ Binder Wolfgang ♦ Bischof Roswitha ♦ Bistum Gurk - Forstverwaltung ♦ BKS Bank AG Althofen ♦ Blumen Monai OEG ♦ Brandhuber Ernst, GR ♦ Brandstätter Karin, Dipl. KS ♦ Buchhäusl Erika ♦ Buchhäusl GmbH - LSB Lärchenholz ♦ Buchhäusl Guntram - Gasthof ♦ Canonico Renzo ♦ DANA - Türenindustrie ♦ Diessner Heinz, Dir. ♦ Domkapitel Gurk ♦ Dörflinger Hermann ♦ Dzindic Himzo ♦ Dzindic Mehmed ♦ Eberdorfer Wolfgang - Tabak Trafik Lotto Toto ♦ Eberhard Ulrike ♦ Eder Barbara ♦ Ehrenstein Maria ♦ Eisner Robert ♦ Eisner Harald - Reiterstüberl ♦ Eisner Hermann - Land- u. Gastwirt ♦ Ettinger Helena ♦ Feichter Hubert - Liedingerwirt ♦ Feichter Peter ♦ Feichter Theresia ♦ Felsner Johanna ♦ Ferstner Franz Dr. - Praktischer Arzt ♦ Fleischhacker Klaus, Shell-Tankstelle Pöckstein ♦ Fleißner Gebhart ♦ Fleißner Helmut ♦ Frießnegger Günter ♦ Fröhlacher Georg und Maria ♦ Fröhlacher Hemma ♦ Fuchs-Rothenpieler Sissi, Dr. ♦ Gänsler Otmar, vlg. Kronberger ♦ Glader Alfred ♦ Glanzer Maria vlg. Moser ♦ Glanzer Theresia ♦ Golob Gustav ♦ Gorton Ferdinand, Dipl.Ing.Dr. - Zivilingenieur f. Forst- und Holzwirtschaft ♦ Gorton Georg, Dr. – Rechtsanwalt ♦ Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke ♦ Gotschlich Karl - Gotschlich GMBH Maschinenbau ♦ Gralke Anna Maria ♦ Gruber Johann ♦ Gruber Rudolf ♦ Gruber Oskar - Gemeinderat ♦ Gucher Dieter ♦ Gutzelnig Herbert ♦ Haberl Christa ♦ Haberl Astrid - Gasthof Panoramablick ♦ Haider Jörg, Dr. LH ♦ Hartenberger Peter ♦ Hartenberger Barbara und Rupert ♦ Hasshold Thomas ♦ Häuser Hans ♦ Hausharter Franz ♦ Hebenstreit Hubert, Ing. ♦ Herberstein Alexander ♦ Herbst Anna ♦ Hinterhofer Justine ♦ Hirter Bier ♦ Hochsteiner Angela ♦ Hochsteiner Walter und Brigitte ♦ Hochsteiner Dr. Werner und Dr. Karin - Tierärzte ♦ Hofer Kurt und Sigrid ♦ Höfferer Harald, Dr.med. - Praktischer Arzt ♦ Hoi Gilbert ♦ Hoi Bertha ♦ Hoi Gerhild ♦ Holzweber Karin ♦ Isopp Gertrude - Perkonigstüberl ♦ Isopp Markus ♦ Irrasch Hugo, LFK-Stv. ♦ Jäger Wolfgang sen. - vlg. Hübl ♦ Kaimbacher Josef ♦ Kainbacher Gerald - Gurktaler Bauernbrot ♦ Kampl Siegfried, Ing. ♦ Kampl-Oberdorfer Hubert ♦ Kärntner Siedlungswerk Gem.Ges.m.b.H. ♦ Kärntner Sparkasse Straßburg ♦ Kessler Franz ♦ Klogger Harald - Communications + NWM ♦ Kloiber Astrid ♦ Knafl Karl und Zölestine ♦ Knapp Heidi ♦ Knappinger Maria ♦ Knappinger Marianne ♦ Koch Hemma ♦ Kogler Hubert und Ingrid - Haus Bichlbauer ♦ Kornberger Andrea, Dr. - Zahnärztin ♦

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Kornberger Willi - Gasthof ♦ Kössler Heinz ♦ Krainer Johann, Mag. - VK Hotel / Herrenhaus ♦ Krall Erich ♦ Krall Helga ♦ Krall Richard ♦ Krall Valeria ♦ Kränkel Stefanie ♦ Krassnig Ferdinand, Mag. - Engelpothke ♦ Kraßnitzer Alfred ♦ Kraßnitzer Erich ♦ Kraßnitzer Siegfried ♦ Kreuter Christine ♦ Kriessmayr Norbert ♦ Kugler Josef ♦ Kuss Brigitte ♦ Kuss Silvia und Manfred ♦ Lager Wilhelm ♦ Lagler Franz ♦ Landsmann Josef - Gasthof ♦ Lassenberger Johann ♦ Lassenberger Matthias ♦ Leitner Herta ♦ Lemisch Walther, DI ♦ Leser Wilhelm ♦ Liebhart Stephan ♦ Linder Wolfgang ♦ LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH ♦ Madleniger Johann ♦ Mandl Friedericke ♦ Marcher Alfred ♦ Marx Arthur ♦ Matschedolnig Maximilian und Gertrude ♦ Mattanovich Hans, DI ♦ Maurer Markus ♦ Mayer Siegfried ♦ Michentaler Harald ♦ Miggitsch Monika ♦ Monai Brigitte ♦ Monai Franz ♦ Monai Irene ♦ Monai Walter ♦ Müller Wilhelm ♦ Müller Barbara ♦ Müller Roman ♦ Muster Martin Dr. - Tierarzt ♦ Niederdorfer Maria ♦ Niederer Renate ♦ Nott Helga ♦ Nott Josef ♦ Nott Maria ♦ Oberdorfer Franz ♦ Oberdorfer Lorenz ♦ Obmann Karl ♦ Obmann Theresia ♦ Olinowetz Johanna ♦ Ossner Anton ♦ Otto Franz ♦ Otto Walter Sen. ♦ Pahr Melitta und Heinrich ♦ Palfy Dezsö ♦ Paynik Ewald und Augustine ♦ Paynik Martin ♦ Perkonigg Maria Gustava ♦ Petautschnig Thomas ♦ Pirkebner Ing. Georg ♦ Pirolt Franz - Vizebürgermeister ♦ Plaunsteiner Siegfried - Kollerwirt ♦ Plesiutschnig Johann, vlg. Fuchs ♦ Plieschnegger Robert Ing - Zimmerei ♦ Pobaschnig Gerhard Ing - Juwelier ♦ Pöcher Josef und Chlothilde ♦ Pöcher Karl und Elfriede ♦ Polda Sigrun ♦ Prettnner Gisela ♦ Primig Winfried, GR ♦ Primik Michael ♦ Prodinger Gerhard, Ing. ♦ Puff & Partner KEG, Allianz Agentur Hubert Puff ♦ Puff Johann und Angela ♦ Puff Josef und Helga ♦ Puppitsch Maria ♦ Puser Ludwig und Maria ♦ Putz Hubert, Vizebürgermeister - BP Tankstelle ♦ Raiffeisenbank Gurktal ♦ Ranacher Anna ♦ Rattenberger Maria - Käseerei ♦ Ratz Anton und Josefine ♦ Raupl Rosa ♦ Rauter Horst und Gerlinde ♦ Reibnegger Adolf ♦ Reibnegger Amanda ♦ Reibnegger Hubert ♦ Reichhardt Gerhard und Monika ♦ Reinsberger Elisabeth - Cafe Lisi ♦ Riegler & Zechmeister ♦ Robatsch Karl, Mag. ♦ Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur ♦ Robinig G. ♦ Robinig Hubert - Imkerei ♦ Robitschko Hugo und Herta ♦ Robitschko Dorothea ♦ Ronacher Johann ♦ Rossin Ilse ♦ Rothenpieler Wolfgang ♦ Rudorfer Bruno Ing - Sägewerk ♦ Sabitzer Herbert ♦ Sabitzer Ingeborg Maria und Franz ♦ Sabitzer Kurt - Farben Profi - Basteln u. Handarbeiten ♦ Sabitzer Manfred ♦ Sagl Margarethe ♦ Salzer Christina ♦ Salzer Johann und Götzhaber Thomas ♦ Sammer Hermann ♦ Schabernig Hubert ♦ Schechtner Giselher, Dr. ♦ Scheriau Herbert ♦ Schliezer Isabella ♦ Schlintl Harald - Elektrounternehmen ♦ Schlintl Johann ♦ Schlintl Mathias und Christine ♦ Schlintl Otto ♦ Schlintl Raimund ♦ Schlitzer Bruno ♦ Schoass Margarethe und Wolfgang ♦ Schöffmann Johann und Gertrude ♦ Seiser Gerlinde ♦ Seiser Mathias und Edith ♦ Seiser Sophie ♦ Seiser Stefan, Ing. - Gasthof u. Fleischerei ♦ Selinger Johann - Metallbau Selinger ♦ Siebert Franz Dr. Primarius ♦ Smolle Hans - Malermeister ♦ Spendier Erich und Aloisia vlg. Wieser - Bio Buschenschenke / Ab-Hof Verkauf ♦ Steinberger - Elektrounternehmen ♦ Steindorfer Franz ♦ Steindorfer Gregor und Theresia ♦ Sternat Manfred ♦ Stingl Albert, Dir. ♦ Stoderschnig Willibald ♦ Strebenitzer Ferdinand u. Walburga ♦ Strieder Paula ♦ Strohmaier Aloisia ♦ Stromberger Jakob - Trendprodukte ♦ Strutz Eleonore - Ab Hof Verkauf ♦ Stubinger Blandine ♦ Stubinger Hildegard ♦ Sturm Simon ♦ Süßenbacher Sabine - Schloßrestaurant ♦ Swetina Hubert - Gasthof Swetina ♦ Taferner Alfred ♦ Taferner Erich ♦ Taferner Franz ♦ Taferner Gertraud ♦ Tamegger Albin ♦ Trattler Kirsten ♦ Tremschnig Gerold - Stadtfrisör ♦ Truppe Norbert - Imkerei ♦ Tscharnig Günther - Heilmasseur ♦ Tscharre Wolfgang und Helga ♦ Unser Lagerhaus Straßburg ♦ Urich Friedrich ♦ Wachernig Ferdinand - Bürgermeister ♦ Wallner Dietlinde ♦ Wallner Heimo ♦ Wallner Hubert, Mag. Dir. ♦ Wegscheider Friedbert ♦ Wernig Astrid, Mag. ♦ Wernig Gottfried Mag -Vizebürgermeister ♦ Wilplinger Lorenz - Soziotherapie Zentrum ♦ Winkler Harald ♦ Wogatai Reinfried - Tischlerei ♦ Wurzer Paula ♦ Wutti Johanna ♦ Wuzzi Peter - Floriani Stub'n ♦ Zaponig Franz und Sigrid ♦ Zunder Ignaz und Hilde ♦ Zuschin Horst und Elisabeth ♦